



MARKTGEMEINDE RASTENFELD

3532 Rastendorf 30

Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20

Email: gemeinde@rastendorf.at

Homepage: www.rastendorf.at

Lfd. Nr. 2010 02

GEMEINDERAT

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung am

Donnerstag, 8. April 2010,

im GEMEINDEAMT RASTENFELD

Beginn: **20.00 Uhr**

Ende: **21.36 Uhr**

Die Einladung erfolgte am

02.04.2010 durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bgm. Pani Albert

Vzbgm. Wandl Gerhard

GGR Dastel Josef

GGR Rauscher Gerhard

GGR Ing. Hengstberger Erich

GGR Teuschl Sabine

GR Gassner Andrea

GR Hennebichler Markus

GR Neumeister Rudolf

GR Rauscher Doris

GR Rogner Herbert

GR Sinhuber Karl

GR Wanner Hans

GR Hasengst Reinhard

GR Ing. Himmel Heinz

GR Radinger Gerhard

GR Ing. Reiter Anton

GR Rößl Christian

GR Ulrich Franz

Entschuldigt abwesend waren:

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Altersvorsitzender Ing. Reiter Anton und Bgm. Albert Pani

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 5 laut Einladungskurrende sind in der nachfolgenden Niederschrift enthalten:

Markt-Gemeinde 3532 Rastendorf
Verwaltungsbezirk Krems
GZ.

NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters
und ~~** - Ergänzungswahl in den~~ ~~** - des Gemeindevorstandes~~ ~~** - Stadtrates~~ ~~**~~
~~- Neuwahl des Bürgermeisters~~ ~~** - der Stadt~~ ~~** - Markt~~ ~~** - Gemeinde~~

RASTENFELD

Datum08.04.2010.....
OrtGemeindeamt Rastendorf.....
Beginn20.00 Uhr.....
VorsitzGR Ing. Reiter Anton.... als Altersvorsitzender *
.....PANI Albert..... als Bürgermeister *
.....* als Vizebürgermeister *

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten ~~** Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen ** Bürgermeister ** - Vizebürgermeister ** eingeladen wurden.~~

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ~~** - der Neuwahl des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters) ** - der Ergänzungswahl~~ ~~**~~ festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

Dastel Josef, Gassner Andrea, Hasengst Reinhard, Ing. Hengstberger Erich, Hennebichler Markus, Ing. Himmel Heinz, Neumeister Rudolf, Pani Albert, Radinger Gerhard, Rauscher Doris, Rauscher Gerhard, Rogner Herbert, Rößl Christian, Sinhuber Karl, Teuschl Sabine, Ulrich Franz, Wandl Gerhard, Wanner Hans

Entschuldigt sind abwesend:

.....
.....

Unentschuldigt sind abwesend:

.....
.....

* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

** Nicht zutreffendes bitte löschen

F 1 (1000)

homepage: www.rastendorf.at

N:\WINWORD\Gruppe 00\000 Gemeinderat\Gemeinderat\Protokoll\2010\2010 02 GR_Prot_konst..doc

2. Angelobung, Abbruch der Sitzung **

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde RASTENFELD nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab. **

~~Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, bei der die Wahl(en)** ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden können.~~

3. Wahl des Bürgermeisters **

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates.....Rogner Herbert(*....SPÖ.....)

Das Mitglied des Gemeinderates.....Rauscher Doris.....(*....LGR.....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen19

ungültige Stimmen0

gültige Stimmen19

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

~~Stimmzettel Nr. 1~~

~~Stimmzettel Nr. 2~~

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das GemeinderatsmitgliedPANI Albert.....12..... Stimmzettel

auf das GemeinderatsmitgliedWANDL Gerhard..... 7..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates PANI Albert mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ..12., lauten, gilt dieses als zum ** Bürgermeister ** gewählt.

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Auf Befragen durch den Altersvorsitzenden erklärt PANI Albert, dass er die Wahl zum Bürgermeister annimmt.

Engere Wahl**

~~Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.~~

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates

.....und

.....sowie

.....** Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**

Das Los fällt auf:**

~~Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben** die für die engere Wahl ausgelost wurden.**~~

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau**

.....und

Herr / Frau**

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:~~

Stimmzettel Nr. 1

.....

Stimmzettel Nr. 2

.....

Stimmzettel Nr. 3

.....

Stimmzettel Nr. 4

.....

~~Von den gültigen Stimmzettel lauten:~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied~~

..... Stimmzettel

~~Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r)** Bürgermeister(in)** gewählt.~~

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates

..... und
..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los,
wer als zum(r) **** Bürgermeister(in) **** gewählt gilt.

Das Los fällt auf **** Das Mitglied des Gemeinderates
Herr / Frau **** gibt über Befragen an, dass er die Wahl **** Losentscheidung **** annimmt.
Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um Uhr geschlossen. **** (nur
bei Wahl des Bürgermeisters)**

.....
** Nicht zutreffendes bitte löschen

4. Wahl (Ergänzungswahl) ** der geschäftsführenden Gemeinderäte – Stadträte(rates)**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates.....Rogner Herbert.....(*.....SPÖ.....)

Das Mitglied des Gemeinderates.....Rauscher Doris.....(*.....LGR.....)

Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem (den) **** Vizebürgermeister(n) **** mindestens zwei geschäftsführende Gemeinderäte (Stadträte) ****** gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ****** - einschließlich der (des) **** Vizebürgermeister(s) **** darf ein **** Drittel** der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister ******* und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag:

Gemeinderat Wandl Gerhard stellt den Antrag, dass 5 geschäftsführende Gemeinderäte gewählt werden sollen.

GR Röbl stellt den Antrag, dass 6 geschäftsführende Gemeinderäte gewählt werden.

Begründung: Nachdem in der letzten Periode von Bgm. Widder die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte auf 6 erhöht worden ist, mit der Begründung, dass in der Gemeinde immer mehr Entscheidungen vom Gemeinderat zum Vorstand verlagert werden, ist es nicht einzusehen, dass der Wählerwille ignoriert wird und aus parteitaktischen Gründen eine Fraktion aus dem Gemeindevorstand ausgeschlossen wird.

GR Dastel schließt sich dem Antrag von GR Röbl an und beantragt ebenfalls 6 geschäftsführende Gemeinderäte.

Bgm. Pani erläutert, dass in einem fraktionellen Vorgespräch mit GR Röbl Christian von diesem eine Zusammenarbeit unter Vorsitz von Bgm. Pani abgelehnt worden ist.

Bgm. Pani ersucht um Abstimmung über den Antrag von GR Röbl, dass 6 geschäftsführende Gemeinderäte gewählt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: Fraktion SPÖ und Fraktion LGR stimmen für den Antrag. Gegen den Antrag stimmt die Fraktion ÖVP. Der Antrag ist daher abgelehnt.

Bgm. Pani ersucht um Abstimmung über den Antrag GR Wandl, dass 5 geschäftsführende Gemeinderäte gewählt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: Fraktion ÖVP stimmt für den Antrag. Gegen den Antrag stimmen Fraktion SPÖ und Fraktion LGR.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt daher mehrheitlich, dass 5 geschäftsführende Gemeinderäte gewählt werden.

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

WahlparteiÖVP.....,4..... Mitglieder
WahlparteiSPÖ.....,1..... Mitglied

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei:ÖVP.....
.... Ing. Hengstberger Erich.....
....Rauscher Gerhard.....
....Teuschl Sabine.....
....Wandl Gerhard.....

Wahlpartei:SPÖ.....
....Dastel Josef.....
.....
.....

~~Von der Wahlpartei wurde (ein) ** nicht wählbarer(e) ** Bewerber zu wenig Bewerber ** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:~~

~~.....**~~

~~Die Wahlpartei hat keinen ** Ergänzungswahlvorschlag ** Wahlvorschlag ** erstattet.~~

~~Die Wahlpartei hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) ** zukommen. **~~

~~Der Wahlvorschlag der Wahlpartei weist zu wenig Unterschriften auf die Unterschriften werden nachgebracht**.~~

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über die Wahlvorschläge der WahlparteienÖVP und SPÖ..... ergibt:

abgegebene Stimmen 19
ungültige Stimmen 0
gültige Stimmen 19

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das GemeinderatsmitgliedIng. Erich Hengstberger (ÖVP).....16... Stimmzettel
auf das GemeinderatsmitgliedDastel Josef (SPÖ).....19..... Stimmzettel
auf das GemeinderatsmitgliedRauscher Gerhard (ÖVP).....13..... Stimmzettel
auf das GemeinderatsmitgliedTeuschl Sabine (ÖVP).....12..... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Wandler Gerhard (ÖVP).....16..... Stimmzettel

~~Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei
..... ergibt:~~

~~abgegebene Stimmen~~
~~ungültige Stimmen~~
~~gültige Stimmen~~

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit
ist wie folgt zu begründen:~~

~~Stimmzettel Nr. 1~~

~~.....
Stimmzettel Nr. 2~~

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

~~Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei
..... ergibt:~~

~~abgegebene Stimmen~~
~~ungültige Stimmen~~
~~gültige Stimmen~~

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit
ist wie folgt zu begründen:~~

~~Stimmzettel Nr. 1~~

~~.....
Stimmzettel Nr. 2~~

~~.....
Stimmzettel Nr. 3~~

~~.....
Stimmzettel Nr. 4~~

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:
auf das Gemeinderatsmitglied

..... Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei
..... ergibt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit
ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

.....

Stimmzettel Nr. 2

.....

Stimmzettel Nr. 3

.....

Stimmzettel Nr. 4

.....

Stimmzettel Nr. 5

.....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:
auf das Gemeinderatsmitglied

..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied

..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied

..... Stimmzettel

Die Gemeinderäte Ing. Hengstberger Erich, Dastel Josef, Rauscher Gerhard, Teuschl Sabine,
Wandl Gerhard sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes (~~Stadtrates~~) ** gewählt.
Die gewählten Gemeinderäte erklären die Annahme der Wahl.

~~Das~~ ~~Die~~ ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates

.....

(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.

~~** Das~~ ~~Die~~ ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates ~~verweigert~~ ~~verweigern~~ ** die An-

~~nahme der Wahl. **~~

~~Die der Wahlpartei zukommenden restlichen **
geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) ** werden aus der Mitte der dieser Partei ange-
hörigen Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, kein Wahlvorschlag erstattet wurde * zu-
wenig Personen vorgeschlagen wurden ** die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl
nicht auf den Wahlvorschlag enthalten war ** die vorgeschlagene Person nicht gewählt wur-
de. **~~

5. Wahl der (des) ** Vizebürgermeister(s) **

Es ist1..... Vizebürgermeister zu wählen **.
~~Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.~~

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Rogner Herbert.....(* ...SPÖ.....)
Das Mitglied des Gemeinderates.....Rauscher Doris.....(* ...LGR.....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis be-
kannt:

abgegebene Stimmen 19
ungültige Stimmen 0
gültige Stimmen 19

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit
ist wie folgt zu begründen:~~

~~Stimmzettel Nr. 1~~

~~Stimmzettel Nr. 2~~

~~Stimmzettel Nr. 3~~

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das GemeinderatsmitgliedWandl Gerhard.....19... Stimmzettel
~~auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel~~
~~auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel~~
~~auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel~~

Da auf das Mitglied des GemeinderatesWandl Gerhard..... mehr als die Hälfte der
gültigen Stimmen, nämlich .19, lauten, gilt dieses als zum ** ersten Vizebürgermeister **
gewählt.

Vzbgm. Wandl Gerhard erklärt die Annahme der Wahl.

Engere Wahl**

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates

.....und

.....sowie

.....** Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**

Das Los fällt auf:**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben** – die für die engere Wahl ausgelost wurden.**

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau**

.....und

Herr / Frau**

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

.....

Stimmzettel Nr. 2

.....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied

..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied

..... Stimmzettel

** Nicht zutreffendes bitte löschen

auf das Gemeinderatsmitglied

..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied

..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r)** ersten Vizebürgermeister(in)** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates

.....und
.....Stimmengleichheit eingetreten ist, entschei-
det das Los, wer als zum(r) ~~** ersten Vizebürgermeister(in) **~~ gewählt gilt.

Das Los fällt auf: ~~** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau **~~ gibt über Befragen an, dass er die Wahl ~~** Losentscheidung **~~ annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.

_____erforderlichenfalls Verlängerung ankleben_____

Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie of-
fengehalten. ~~**~~

~~Wahl des zweiten ** - dritten ** Vizebürgermeisters **~~

~~Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.~~

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung:21.36 Uhr.....

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:
Ing. Reiter Anton eh.

Der Bürgermeister:
Albert Pani eh.

Der ~~**~~ Vizebürgermeister:
Gerhard Wandl eh.

Mitglieder des Gemeindevorstandes (~~Stadtrates~~) ~~**~~:
Ing. Hengstberger Erich eh., Dastel Josef eh., Rauscher Gerhard eh., Teuschl Sabine eh.

Mitglieder des Gemeinderates:

Gassner Andrea, Hasengst Reinhard, Hennebichler Markus, Ing. Himmel Heinz, Neumeister Rudolf, Radinger Gerhard, Rauscher Doris, Rogner Herbert, Rößl Christian, Sinhuber Karl, Ulrich Franz, Wanner Hans eh.

** Nicht zutreffendes bitte löschen

6) Ressortverteilung

Bgm. Albert Pani gibt folgende Ressortverteilung für den Gemeindevorstand bekannt (§ 37 Abs. 2 NÖ GO):

Allgemeine Verwaltung	BGM Pani Albert	
Finanzen		
Meldebehörde		
Baubehörde		
Personalchef		
Tourismus		
Feuerwehrwesen, Bundesheer und Zivilschutz	Vzbgm. Wandl Gerhard	
Bauhof + Gemeindebauten		
Friedhöfe		
Verkehr, Straßenbau	GGR Ing. Hengstberger Erich	
Straßenbeleuchtung		
Vereine (Dorferneuerung, Sport, Gesellschaft)		
Kunst, Kultur und Kultus		
Wasserversorgung	GGR Rauscher Gerhard	
Soziales	GGR Teuschl Sabine	
Kindergartenwesen		
Schulwesen		
Jugend und Familie		
Hilfswerk, Caritas		
Bildungs- und Heimatwerk		
Abwasserbeseitigung	GGR Dastel Josef	
Wasserverband Oberes Kamptal		

7) Vertretung des Bürgermeisters

Bgm. Albert Pani gibt folgende Reihenfolge für seine Vertretung bekannt (§ 27 NÖ GO):

1. Vzbgm. WANDL Gerhard
2. GGR RAUSCHER Gerhard
3. GGR TEUSCHL Sabine

8) Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses

Bgm. Pani Albert erklärt, dass gemäß § 30 NÖ GO 5 Mitglieder des Gemeinderates in den Prüfungsausschuss zu wählen sind (4 ÖVP, 1 SPÖ).

Die Wahlpartei ÖVP schlägt folgende Gemeinderäte als Mitglieder des Prüfungsausschusses vor (Wahlvorschlag liegt vor):

Hennebichler Markus
Radinger Gerhard
Ing. Reiter Anton
Sinhuber Karl

Die Wahlpartei SPÖ schlägt das Gemeinderatsmitglied Wanner Hans als Mitglied des Prüfungsausschusses vor (Wahlvorschlag liegt vor).

Anschließend wird die geheime Wahl mittels Stimmzettel durchgeführt.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates.....Rogner Herbert.....(*...SPÖ.....)

Das Mitglied des Gemeinderates.....Rauscher Doris.....(*...LGR...)

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über die Wahlvorschläge ergibt:

abgegebene Stimmen**19**

ungültige Stimmen**0**

gültige Stimmen**19**

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:~~

~~Stimmzettel Nr. 1~~

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Hennebichler Markus**.....**19**... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Radinger Gerhard**.....**19**... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Ing. Reiter Anton**.....**18**... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Sinhuber Karl**.....**19**... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Wanner Hans**.....**18**... Stimmzettel

Die Gemeinderäte Hennebichler Markus, Radinger Gerhard, Ing. Reiter Anton, Sinhuber Karl und Wanner Hans sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt. Die gewählten Gemeinderäte erklären die Annahme der Wahl.

9) Wahl der Vertreter bei der Hauptschulgemeinde Rastefeld

Bgm. Albert Pani schlägt folgende Gemeinderäte als Vertreter in der Hauptschulgemeinde Rastefeld vor:

Bgm. Pani Albert
GGR Teuschl Sabine
GR Ulrich Franz

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Stimmen dafür und mit 2 Stimmen dagegen (GR Rauscher Doris, GR Ing. Himmel Heinz) und 1 Stimmenthaltung (GR Rößl Christian), dass die genannten Gemeinderäte als Vertreter für die Hauptschulgemeinde nominiert werden.

10) Bestellung eines Umweltgemeinderates

Bgm. Albert Pani schlägt GR Hasengst Reinhard als Umweltgemeinderat vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass GR Hasengst Reinhard als Umweltgemeinderat bestellt wird.

11) Bestellung der Ortsvorsteher

Bgm. Albert Pani schlägt vor, dass folgende Personen zu Ortsvorstehern bestellt werden sollen (§ 40 Abs. 2):

Rastefeld	Pfeiffer Josef
Rastenberg	Rucker Josef
Peygarten-O., Zierings	Sinhuber Karl
Marbach im Felde	Müller Johannes
Niedergrünbach	Radinger Christian jun.
Sperkental	Schitzenhofer Johann
Mottingeramnt	Binder Leopold

Der Gemeinderat bestellt einstimmig die genannten Personen zu Ortsvorstehern.

12) Bestellung der Vertreter beim Tourismusverband Waldviertel Mitte

Bgm. Albert Pani schlägt vor, dass folgende Gemeinderäte als Vertreter beim Tourismusverband Waldviertel-Mitte bestellt werden sollen:

Bgm. Albert Pani
GR Rogner Herbert

Der Gemeinderat bestellt mit 16 Stimmen dafür und 3 Stimmenthaltungen (Fraktion LGR) die genannten Gemeinderäte als Vertreter beim Tourismusverband Waldviertel-Mitte.

13) Bestellung der Vertreter bei der Golfanlagen Ottenstein GmbH

Bgm. Albert Pani schlägt vor, dass folgende Gemeinderäte als Vertreter bei der Golfanlagen Ottenstein GmbH bestellt werden sollen:

Bgm. Albert Pani
GR Ing. Reiter Anton
GR Rogner Herbert

Der Gemeinderat bestellt mit 16 Stimmen dafür und 3 Stimmenthaltungen (Fraktion LGR) die genannten Gemeinderäte als Vertreter bei der Golfanlagen Ottenstein GmbH.

14) Bestellung der Vertreter beim Musikschulverband

Bgm. Albert Pani schlägt vor, dass folgende Gemeinderäte als Vertreter beim Musikschulverband bestellt werden sollen:

Bgm. Albert Pani
GR Gassner Andrea
GGR Dastel Josef

Der Gemeinderat bestellt einstimmig die genannten Gemeinderäte als Vertreter beim Musikschulverband.

15) Bestellung eines Vertreters beim Kamp-Oberlauf-WASSERVERBAND

Bgm. Albert Pani schlägt vor, dass GGR Dastel Josef als Vertreter beim Kamp-Oberlauf-Wasserverband bestellt werden soll.

Der Gemeinderat bestellt einstimmig GGR Dastel Josef als Vertreter beim Kamp-Oberlauf-Wasserverband.

16) Bekanntgabe der Klubsprecher der Gemeinderatsklubs (§ 19 NÖ GO)

Gemäß § 19 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung bilden mindestens zwei Mitglieder des Gemeinderates, die derselben Wahlpartei angehören den Gemeinderatsklub dieser Wahlpartei. Jeder Gemeinderatsklub hat dem Bürgermeister einen Klubsprecher bekannt zu geben.

Die ÖVP gibt als Klubsprecher Vzbgm. Wandl Gerhard bekannt.
Die SPÖ gibt als Klubsprecher GGR Dastel Josef bekannt.
Die LGR gibt als Klubsprecher GR Röbl Christian bekannt.

In diesem Zusammenhang ersucht Bgm. Pani Albert um Bekanntgabe eines Mitgliedes jeder Wahlpartei, das spätestens bei der nächsten Sitzung das Sitzungsprotokoll unterfertigt (§ 53 Abs. 3 NÖ GO). Das Sitzungsprotokoll ist diesen Personen umgehend zur Verfügung zu stellen, spätestens mit der Einladung zur nächsten Gemeinderatssitzung.

Folgende Gemeinderäte werden für die Unterfertigung des Sitzungsprotokolls nominiert:

ÖVP: GR Ing. Reiter Anton
SPÖ: GR Rogner Herbert
LGR: GR Ing. Heinz Himmel

Der Gemeinderat nimmt die Nominierungen einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

17) Bestellung eines Bildungsbeauftragten

Bgm. Albert Pani schlägt vor, dass GGR Teuschl Sabine zur Bildungsbeauftragten bestellt werden soll.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen (GR Doris Rauscher und GR Christian Röbl) und 1 Stimmenthaltung (GR Ing. Heinz Himmel) die Bestellung von GGR Teuschl Sabine.

18) Bestellung eines Familienbeauftragten

Bgm. Albert Pani schlägt vor, dass GGR Teuschl Sabine zur Familienbeauftragten bestellt werden soll.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 1 Gegenstimme (GR Christian Röbl) und 6 Stimmenthaltungen (Fraktion SPÖ sowie GR Doris Rauscher und GR Ing. Heinz Himmel) die Bestellung von GGR Teuschl Sabine.

19) Bestellung eines Jugendreferenten

Bgm. Albert Pani schlägt vor, dass GR Hennebichler Markus zum Jugendreferenten bestellt werden soll.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 1 Gegenstimme (GGR Dastel Josef) die Bestellung von GR Hennebichler Markus.

20) Bestellung eines Sicherheitsmanagers

Bgm. Albert Pani schlägt vor, dass Vzbgm. Wandl Gerhard zum Sicherheitsmanager bestellt werden soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bestellung von Vzbgm. Wandl Gerhard.

21) Bestellung eines Zivilschutzbeauftragten

Bgm. Albert Pani schlägt vor, dass Vzbgm. Wandl Gerhard zum Zivilschutzbeauftragten bestellt werden soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bestellung von Vzbgm. Wandl Gerhard.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 7.5.2010
genehmigt - ~~abgeändert~~ ~~nicht genehmigt~~.

Albert Pani eh.

.....

Bürgermeister

J. Müllner eh

.....

Schriftführer

Reiter Anton eh.

.....

GR Ing. Reiter Anton, ÖVP

Rogner Herbert eh.

.....

GR Rogner Herbert, SPÖ

Himmel Heinz eh.

.....

GR Ing. Himmel Heinz, LGR